

## **Tag der offenen Klöster**

**Samstag, 19. September 2015, mit 13 Klöstern in der Zentralschweiz**

### **Medienmitteilung**

Luzern, 21. September 2015

#### **„Eindrückliche Begegnungen“**

**Das verborgene Leben im Kloster entdecken, aber auch sich selber im Kontext mit dem Kloster zu reflektieren, das war vergangenes Wochenende am «Tag der offenen Klöster» der Sakrallandschaft Innerschweiz möglich. In dreizehn Klöstern machten sich hunderte von Interessierten auf die Entdeckungsreise.**

„Das Gespräch mit Schwester Adelheid, die für uns in Nidwalden als Luzerner Spitalschwester die Spitex aufgebaut hat, wollte ich auf keinen Fall verpassen!“, meinte eine der Besucherinnen am Podiumsgespräch in Stans. Augustin Mettler, Mitglied der Arbeitsgruppe und des Vorstands der Sakrallandschaft Innerschweiz war zu Besuch im Kloster Einsiedeln und bei den Steyler Missionaren in Steinhausen: „Der Publikumsaufmarsch in Einsiedeln war sehr erfreulich. Schätzungsweise 100 Personen haben an der Führung teilgenommen. Auch die Steyler Missionare konnten sich den ganzen Tag über regelmässige Besuche freuen.“

Ein vielfältiges Programm lockte zahlreiche Interessierte in die verschiedenen Klöster in der Zentralschweiz: Von der Entdeckung von Kraftorten und der Teilnahme beim Heilsingen, einer Vesper oder einer Profess über Klosterführungen und Orgel-Konzerte bis hin zu Bibelkuchen-Backen und Gesprächsrunden zum Leben und Wirken der Glaubensgemeinschaften, boten die dreizehn Klostersgemeinschaften einen Blick hinter die Klostermauern. Das Kloster St. Urban hat Interessierte unter anderem zu einem Vortrag über den Kraftort St. Urban eingeladen.

„Der Vortrag war spannend. Ich spüre hier tatsächlich eine spezielle Kraft“, verrät eine der Besucherinnen.

Mitgemacht haben im Kanton Schwyz die Klöster Einsiedeln und Ingenbohl, im Kanton Luzern die Klöster Werthenstein, St. Urban und Baldegg sowie die Schwes-

tern der Oase Bruchmatt Luzern und die Spitalschwestern-Gemeinschaft Luzern.

Im Kanton Obwalden präsentierten sich die Benediktinerabtei St. Andreas Sarnen sowie das Kloster Engelberg und im Kanton Uri das Kloster Seedorf. Im Kanton Zug öffneten die Steyler Missionare, das Kloster Maria Opferung Zug und das Kloster Frauenthal Zug ihre Pforten.



<Bildlegende>

Walter Wyrsch, Präsident des Vereins Sakrallandschaft Innerschweiz und Geschäftsführer der Spitex Nidwalden sprach mit Sr. Adelheid Weber von der Spitalschwestern-Gemeinschaft Luzern über den Ordensauftrag der Spitalschwestern.



<Bildlegende>

Im Kloster Einsiedeln nahmen am „Tag der offenen Klöster 2015“ der Sakrallandschaft Innerschweiz rund 100 Personen an der Führung durch das Kloster teil, hier in der berühmten Stiftsbibliothek.



<Bildlegende>

Am „Tag der offenen Klöster 2015“ der Sakrallandschaft Innerschweiz gewährte Anton Schwingruber, ehemaliger Regierungsrat des Kantons Luzern, den Besuchern bei einer Führung Einblicke ins Kloster Werthenstein.



<Bildlegende>

Schülerinnen und Schüler der 3. bis 5. Klasse haben am „Tag der offenen Klöster 2015“ der Sakrallandschaft Innerschweiz im Haus Maria Theresia des Klosters Ingenbohl einen Bibel-Kuchen gebacken.



<Bildlegende>

In einem Vortrag von Urs Raisigl erfuhren die Gäste am „Tag der offenen Klöster 2015“ der Sakrallandschaft Innerschweiz mehr über den Kraftort St. Urban.

Bilder in hoher Auflösung zum «Tag der offenen Klöster» stehen unter folgendem Link zum Download bereit: [www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch/medienmitteilungen.php5](http://www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch/medienmitteilungen.php5)

\* \* \*

**Weitere Auskünfte an Medienschaffende erteilt gerne:**

Andrea Mattmann, Stabsstelle Kommunikation Sakrallandschaft Innerschweiz  
Tel. +41-41-210 66 22, [medien@sakrallandschaft-innerschweiz.ch](mailto:medien@sakrallandschaft-innerschweiz.ch)